

te Cantate; womit diese Feyerlichkeit unter durchgängigen Beyfall und Zufriedenheit der zahlreichen Zuhörer beschlossen wurde. — Die gedachte zu dieser höchsten Namensfest-Feyerlichkeit besonders componirte Cantate fängt sich mit dem Cozo an:

Auf, Götlich, sey frolich, und weih dich dem Feste:  
 Geh, lege dein Opfer, das schönste und beste,  
 Vor Gottes Thron in Demuth hin.  
 Heut glänzet der Name Augustus uns wieder!  
 Auf, opfre Gott Dank: sing Psalmen und Lieder:  
 Ihm dankbar sey dein Herz und Sinn. B. U.

Dann folgt das Recitativ: „Heut, heut begehrt August, der treuen Sachsen Herr,  
 „Er, unsrer Lausis Sonne, sein hohes Namensfest: und Lust — durchströmt die  
 „Brust zc.“ Darauf die Arie: „Gnädigster, Du bist geheiligt: Drum benamt  
 Dich Gott, Augustus, zc.“ Wieder ein Recit. und darauf die Arie: „Götlich, fühl  
 es ganz, dein Glück zc.“ — und nach dem letzten Recitat. der Schlußchor:

Friedrich August, Er, der Gnädigste der Beste  
 Leb', gesegnet heut, an Seines Namens Feste.  
 Höchster send ihm Leben, Kraft und Glück,  
 Daß Er, vielmal — dieses Licht erblickt zc.

2. Budisin. Bey dem in diesem Jahre vorgewesenen großen Landtage in unserm Markgrasthum Oberlausiz, waren die Kurfürstlichen Herren Commissarien: Tot. Tir. der Hr. Geh. Rath und Ober-Steuerdirector Hr. Dettlev Karl Graf v. Einsiedel, und der Hr. Appellations-Rath, geheimd. Referendar. und Kammerherr, Hr. Friedrich Adolph v. Burgsdorf. Ihre Ankunft zu Budisin geschah am 26. Aug. Am 27ten hielt der Hr. Past. Primar. die Landtagspredigt, und nach derselben geschah der Zug auß Rathhaus. Hier ward die Proposition gethan, und der erste Commissar. der Geh. Rath Hr. Graf v. Einsiedel hielt eine vortrefliche Rede. — Am 15. Sept. war der Abschied, da der 2te Commissar. der Kammerherr Hr. v. Burgsdorf auch eine sehr schöne Rede hielt — wobey als etwas besonders anzumerken, daß der Durchl. Kurfürst und Landesherr durch ein Rescript den versammelt gewesenen Hochbl. Ständen Sein gnädigstes Wohlgefallen zu erkennen gegeben. — Die Musiktexre, die bey Anwesenheit der Kurfürstl. Herren Commissarien an den 3 Sonntagen 14. 15. und 16. p. Trin. in der evangel. Hauptkirche zu St. Petri von dem Musikdir. Hrn. Cantor J. S. Petri, aufgeführt worden, bekam man auf 1 Bog. in 4. gedruckt zu lesen. Ueberhaupt war die Zeit des Landtags über Budisin sehr feyerlich.

### VIII. An Karoline — am Fiegel.

\*

O Lina, Lina, Göttermädgen Du,  
 Wie zauberst Du am Fiegel meine Seele  
 Dem Wolkenfize mächtig zu,  
 Du Herzensschmelzerin Pamele,  
 O Karoline, sanfter Engel Du!

S 3

Bald